

# Bremen, 16. August

## Weniger Arbeit, dafür für alle?

Bremen ist das Bundesland mit der höchsten Arbeitslosigkeit in Westdeutschland, insbesondere verfestigte Langzeitarbeitslosigkeit sind ein Problem. Zugleich ist die Hansestadt Spitzenreiter bei Minijobs und Leiharbeit. Prekäres Leben prägt ganze Stadtteile. Doch gibt es bereits verschiedene Vorschläge, wie dies verändert werden könnte: Stärkung von öffentlich geförderter Beschäftigung oder eine Umverteilung vorhandener Arbeit durch Arbeitszeitverkürzung sind Ideen, die im Raum stehen. Was sind die Ursachen für Bremens besondere Betroffenheit von Arbeitslosigkeit?

Neben allen Interessierten begrüßen wir dazu: **Annette Düring**, Sprecherin DGB-Bremen, **Margareta Steinrücke**, Attac, AG „ArbeitFair-Teilen“, **Martin Lühr**, „Arbeitsgemeinschaft arbeitsloser Bremer\_innen“, **Angelo Caragiuli**, Forum für Arbeit e. V., **Regine Geraedts**, Arbeitnehmerkammer. **Moderation: Jan Feddersen**, taz

**18 Uhr, Bremer Gewerkschaftshaus, Bahnhofplatz 22,**  
**28195 Bremen, EINTRITT FREI**

Bis zur Bundestagswahl im September reist die taz durch meinland, deinland, unserland.

Alle Infos unter  
[www.taz.de/meinland](http://www.taz.de/meinland)